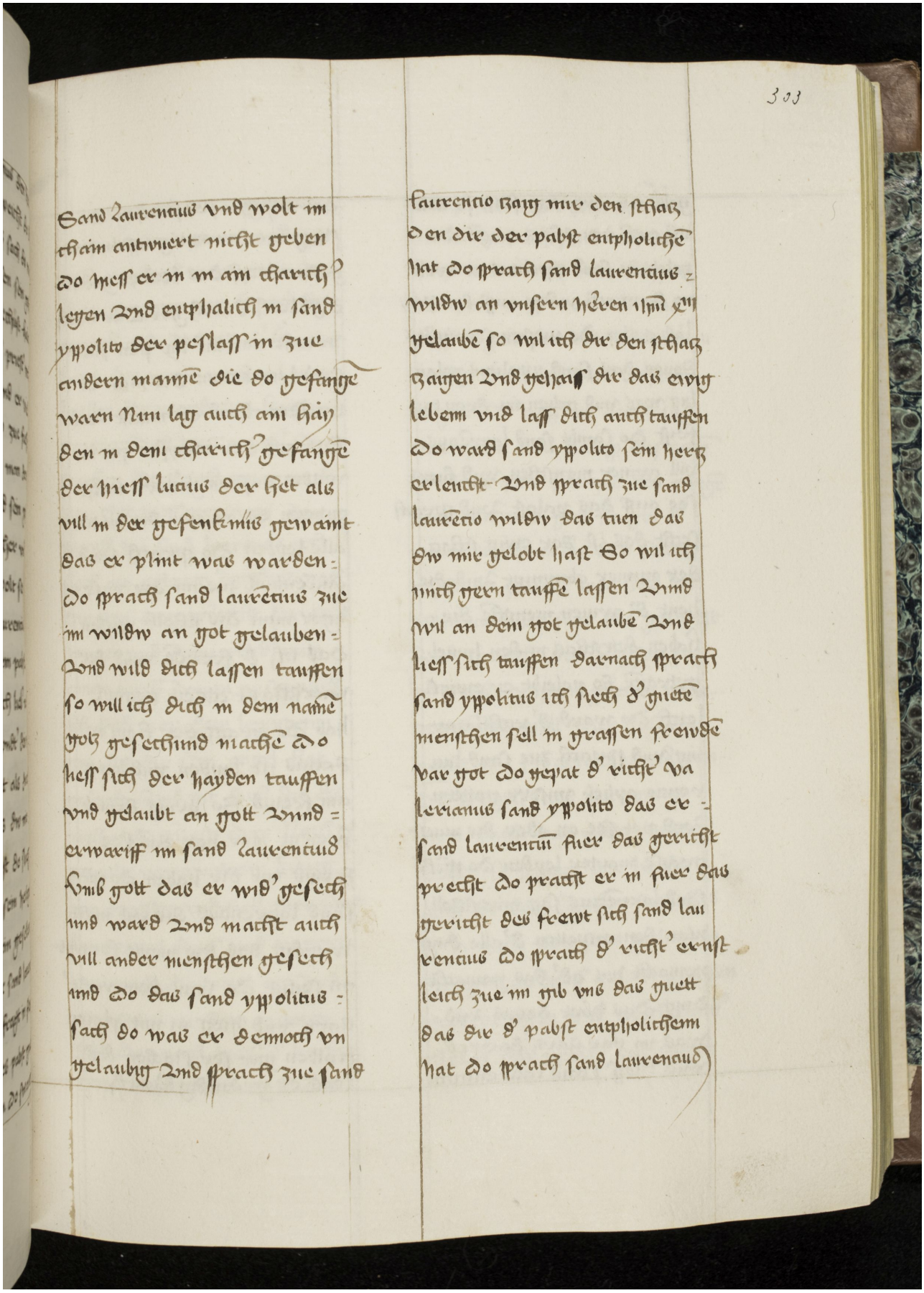
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 303r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Sand laurentius vnd wolt im
chain antwuert nicht geben
do hiess er in in ain charich'
legen vnd entphalich in sand
yppolito der peslass in zue
andern manne die do gefange
waren Nun lag auch ain hay
den in dem charich' gefange
der hiess lucius der het als
vill in der gefenkinus gewaint
das er plint was warden =
do sprach sand laurentius zue
im wildw an got gelauben =
vnd wild dich lassen tauffen
so will ich dich in dem name
gotz gesechund mache do
liess sich der hayden tauffen
vnd gelaubt an gott vnnd =
erwariff im sand laurentius
vmb gott das er wid' gesech
und ward vnd macht auch
vill ander menschen gesech
und do das sand yppolitus =
sach do was er dennoch vn
gelaubig vnd sprach zue sand

laurentio zaig mir den schatz
den dir der pabst entpholiche
hat do sprach sand laurentius =
wildw an vnsern herren ihm xm
gelaube so wil ich dir den schatz
zaigen vnd gehais dir das ewig
lebenn vnd lass dich auch tauffen
do ward sand yppolito sein hertz
erleucht vnd sprach zue sand
laurentio wildw das tuen das
dw mir gelobt hast So wil ich
mich gern tauffe lassen vnnd
wil an dem got gelaube vnd
liess sich tauffen darnach sprach
sand yppolitus ich siech d' guete
menschen sell in grassen frewde
var got do gepat d' richt' va
lerianus sand yppolito das er =
sand laurentiu fuer das gericht
precht do pracht er in fuer das
gericht des frewt sich sand lau
rentius do sprach d' richt' ernst
leich zue im gib vns das guett
das dir d' pabst entpholichenn
hat do sprach sand laurentius